

GUNDELREBE (*Glechoma hederacea*)

FAMILIE: Lippenblütengewächse (*Lamiaceae*)



PFLANZENMERKMALE: Die Pflanze ist zwischen 10 und 40 cm hoch. Stängel, an denen sich Blüten befinden, sind aufsteigend bis aufrecht und verzweigt. Die nierenförmigen bis rundlich-herzförmigen Blätter sind kreuzgegenständig, stumpf mit gekerbtem Rand. Oberseits glänzen die Blätter, unterseits sind sie mattgrün. Die Pflanze ist fast kahl oder behaart. Die gestielten, blauvioletten Blüten befinden sich in blattachselständigen 2-3-blütigen Halbquirlen. Die Unterlippe der Blüten ist rötlich punktiert. Der verwachsene Kelch ist röhrenförmig-glockenförmig, regelmäßig 5-zählig rau behaart und manchmal auch mit gelben Drüsen versehen. Die 2-lippige Blumenkrone ist verwachsen und etwa bis zu 4-mal so lang wie der Kelch. Die Blumenkrone ist maximal schwach behaart. Die gerade Blumenkronröhre ist am Ende bauchig und am Schlund bärtig. 2 längere und 2 kürzere Staubblätter, die Staubblätter ragen nicht über die Oberlippe hinaus. Die Unterlippe ist 3-lappig. Der Fruchtknoten ist oberständig. Die Frucht wird vom Kelch umschlossen. Die gelblichen Teilfrüchte sind glatt; Kleb- und Ameisenverbreitung.

Sterile Sprosse immergrün, kriechend und wurzelt an den Knoten. Nach der Blüte bildet die Pflanze bis zu 1m lange oberirdische Ausläufer.

LEBENSDAUER: ausdauernd.

BLÜTEZEIT: April bis Juni.

STANDORT: Wiesen, Weiden, Auwälder, Gärten, Waldränder, auf nährstoffreichen und schattigen Stellen.

VORKOMMEN: allgemein verbreitet.

VERWENDUNG: Blätter und Triebe haben einen würzigen Geschmack. Sie werden deshalb als Zutaten zu Salaten, Gemüse und Aufstrichen verwendet.

BEMERKUNGEN: Als Heilpflanze findet die Gundelrebe gegen Krankheiten der Atemwege Verwendung; auch als Wundheilmittel. Sammelzeit ist April bis Mai.
Die Halbquirle der Blüten wendet sich stets dem Licht zu.